

DFG droht im Jubiläumsjahr die Vereinsauflösung

Deutsch-Französische Gesellschaft sucht Vorstand

Von unserem Redakteur
Thorsten Ferdinand

■ **Montabaur/Tonnerre.** Schon seit 50 Jahren verbindet Montabaur und die französische Stadt Tonnerre eine Partnerschaft. Genauso lange gibt es die Deutsch-Franzö-

ANZEIGE



KOBLENZER
IMMOBILIENMESSE

Samstag, 28. März 2020
10 bis 18 Uhr, Rhein-Mosel-Halle

Besuchen Sie uns auf
der Messe an Stand Nr. 12!

Bauen ist Zukunft

IFA Unternehmensgruppe
Am Kirchgarten 6 · 54429 Schillingen
Telefon: 06589 / 91875-0
kontakt@ifa-immobilien.de

www.ifa-immobilien.de

sische Gesellschaft (DFG) mit Sitz in der Westerwälder Kreisstadt. Eigentlich ein Grund zur Freude, doch es droht ein trauriger Geburtstag zu werden, denn dem Verein droht ausgerechnet im Jubiläumsjahr die Auflösung.

Grund ist die bislang vergebliche Suche nach einem neuen Vorstand. Drei bis vier Posten müssten neu besetzt werden, darunter das Amt des Vorsitzenden, des Stell-

vertreters und des Schatzmeisters. Bei der Jahreshauptversammlung vor einer Woche fanden sich hierfür keine Bewerber.

Der runde Geburtstag und die langjährige deutsch-französische Freundschaft sollen trotzdem gefeiert werden, berichtet die bisherige Vorsitzende, Christa Graf. Der Vorstand bleibt zunächst geschäftsführend im Amt und bereitet die geplante Fahrt nach Tonnerre im Juni sowie die Feierlichkeiten im August weiter vor. Alle anderen Veranstaltungen wurden auf Eis gelegt. Das Jahresprogramm befindet sich in der Schublade, und das Kulturhaus Île de France in der Judengasse bleibt bis auf Weiteres auch samstags geschlossen, erläutert Graf.

Die Entwicklung kommt indes nicht völlig überraschend. Zwar hat die DFG immer noch rund 265 Mitglieder. Das Durchschnittsalter der Aktiven ist jedoch recht hoch. Die jüngsten Mitglieder sind Mitte oder Ende 50, berichtet Graf, und Neueintritte gibt es fast ausschließlich im Rentenalter. Hinzu kommt ein gewisser gesellschaftlicher Wandel. Während es für die Vereinsgründer noch nicht selbstverständlich war, nach Frankreich zu reisen und dort Freundschaften zu knüpfen, ist ein Wochenendtrip nach Paris für jüngere Leute heute kein Problem mehr. Angesichts des zunehmenden Nationalismus in vielen Ländern wäre es jedoch umso wichtiger, dass langjährige Städtepartnerschaften mit europäischen Nachbarn nicht komplett einschla-

„Ich habe die Hoffnung noch nicht aufgegeben, dass es irgendwie weitergeht.“

Christa Graf zu den vakanten Vorstandsposten

fen, findet Christa Graf, denn Vereine wie die DFG stehen auch für die Idee eines friedlichen Europas.

Ein schwerer Schlag war für die deutsch-französische Gesellschaft zweifellos der Tod des langjährigen Vorsitzenden Jörg Harlé im

Jahr 2015. Er war das Gesicht des Vereins und der Motor hinter vielen Aktivitäten. „Das waren schon große Fußstapfen“, fasst Christa Graf zusammen. Doch seine Nachfolger haben es trotzdem hinbekommen, das umfangreiche Programm fünf Jahre lang fortzuführen. Die Arbeit wurde auf mehrere Schultern verteilt, unter anderem durch den gemeinsamen Vorsitz Günter von Waechter und Christa Grafs. Nichtsdestotrotz blieb es jedoch ein relativ kleines Team, das die Organisation des gesamten Programms stemmte.

„Das ist alles Sache des Vorstands“, so Graf. Ob Museumsfahrten, Ausstellungen, Sommerfest, Weinverkostungen oder auch das Samstagscafé im Kulturhaus Île de France – noch im vergangenen

Jahr gab es jeden Monat mehrere Veranstaltungen, die in der Regel auch immer gut besucht waren, berichtet Graf. „Wir haben im gesamten Westerwaldkreis Mitglieder. Manche kommen auch aus

Limburg oder Koblenz“, ergänzt sie. Ein neuer Vorstand wäre aber freilich nicht verpflichtet, genauso viele Programmpunkte zu organisieren. Das könne das Team eigenverantwortlich entscheiden, erklärt Christa Graf. „Das Wichtigste ist, dass es irgendwie weitergeht“, sagt sie. „Ich habe die Hoffnung noch nicht aufgegeben.“ Man müsse im Übrigen nicht fließend Französisch sprechen, um sich im Verein zu engagieren. Ein Interesse an französischer Kultur und Lebensart reicht demnach schon aus.

Am Freitag, 8. Mai, wird es nun eine außerordentliche Mitgliederversammlung geben. Einziger Tagesordnungspunkt: Neuwahl des Vorstands. Bewerben können sich dafür auch Nicht-Mitglieder der DFG. Sollte es weiterhin keine Freiwilligen geben, dann stünde nach den Jubiläumsfeierlichkeiten im Sommer tatsächlich die Vereinsauflösung an.



Die 50-jährige Partnerschaft zur französischen Strand Tonnerre soll in Montabaur im Sommer gefeiert werden. Für die Deutsch-Französische Gesellschaft könnte es die letzte Veranstaltung in ihrer langen Geschichte werden.

Foto: Thorsten Ferdinand



Der bisherige Vorstand der Deutsch-Französischen Gesellschaft um die Vorsitzenden Günter von Waechter und Christa Graf (rechts). Foto: DFG Montabaur

Rudelsingen hilft Kindern in Südafrika

Verein Colours for Kids und Montabaure Weinbar laden zu Benefizaktion im Historica-Keller ein

■ **Montabaur.** Nach einem Urlaub in Südafrika hat die Niederländerin Dorothee Holly 2015 den gemeinnützigen Verein Colours for Kids gegründet. Ziel ist es, das Leben hilfsbedürftiger Kinder zu verbessern. Dank großzügiger Spenden und ihrer südafrikanischen Freundin Karin van Rooyen, die sich vor Ort der Organisation verschrieben hat, konnten so in einem Waisenhaus die Bäder saniert, ein Gebäude zur Aufnahme von mehr Kindern erstellt, ein alter Kindergarten saniert und ein Kindergarten komplett neu gebaut werden.

„Es ist eine ideale Zusammenarbeit“, sagt Holly, „ich sammle hier in Deutschland die Spenden, und Karin setzt die von uns ausgesuchten Projekte um. Wir geben das gespendete Geld nicht an andere Organisationen weiter, die einen Teil für ihren Verwaltungsaufwand benötigen, sondern es fließt zu 100 Prozent in unsere Projekte.“ Die engagierte Niederländerin reist zweimal im Jahr selbst nach Südafrika, und es ist ihr „immer eine unbeschreibliche Freude zu sehen, was wir bisher erreicht haben.“

Nun hat Holly weitere Unterstützer gefunden: Susanne Chlebowski und ihr Mann Uwe, Wirtsleute der Weinbar „Zum heiligen Geist“ in Montabaur, wollen Colours for Kids auch unterstützen. Zu diesem Zweck organisieren sie unter dem Titel Benefiz-Mitsingding gelegentlich Rudelsingen, zu denen sich Menschen jeden Alters zum gemeinsamen Singen für den guten Zweck treffen.

Niemand braucht dazu eine geschulte Stimme oder perfekte Textsicherheit, denn der Text wird ähnlich wie beim Karaoke auf eine

Leinwand projiziert. Das nächste Benefiz-Mitsingding ist dem Verein Colours for Kids gewidmet, im Historica-Gewölbekeller in Montabaur am Samstag, 14. März, um 20 Uhr, Einlass ab 18.30 Uhr.

⊕ Karten gibt es im Vorverkauf in Montabaur bei Derpart Reisebüro und Buchhandlung Reuffel sowie in der Weinbar „Zum heiligen Geist“. Weitere Informationen und Reservierung telefonisch unter der Nummer 02602/952 85 58 oder per E-Mail an die Adresse info@weinbar-montabaur.de



In der Weinbar „Zum heiligen Geist“ in Montabaur widmet sich das nächste Benefiz-Mitsingding dem Hilfsverein Colours for Kids. Foto: privat

10 Jahre Seilbahn Koblenz,
wir sagen Danke!

Seilbahn 10
Koblenz

Am 29.02. und 01.03.

überraschen wir unsere Gäste mit vielen Aktionen

- Ein Coffee-Bike begrüßt Sie an der Talstation.
- Jahreskarteninhaber laden wir zu einem Gratis-Heißgetränk ein.
- Startschuss durch „Preußische Fußartillerie Regiment Nr. 9“
- „Die Jagd nach der goldenen Kanonenkugel“ auf der Festung Ehrenbreitstein, 29.02 – 29.03.2020 (jeweils Sa. & So.)
- Viele weitere Aktionen und Überraschungen erwarten Sie!!

Nutzen Sie das Kombiticket!

Täglicher Betrieb von 09.30 – 17.30 Uhr

Saisonstart am 29.02.2020